

Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth

Laudatio Förderbeitrag Reto Scheiber

Haus für Kunst Uri Altdorf 7. Dezember 2013

Wie wichtig in der Wiederholung die Differenz ist, macht Reto Scheiber, dem wir einen Förderpreis zugesprochen haben, mit drei quadratischen Tafelbildern und einer dreiteiligen kleinen Gipsskulptur augenfällig: Es braucht eine Weile, bis man erkennt, wie sich auf den Tafelbildern die geometrischen Muster, die sich als treppenartiger Raum in die Bildtiefe hinein wegbewegen, mit kleinen Bewegungen von Bild zu Bild verschieben. Dreimal zeigen die Tafeln einen anderen Ausschnitt aus einem imaginären Kontinuum. Der Künstler lässt mit seinen endlichen Ausschnitten aus einem vorgestellten Ganzen eine Ahnung von Unendlichkeit aufkommen. Das Gipsobjekt auf dem Sockel vor den Holztafeln erscheint als Architektur oder ins Kubische umgesetzte topographische Terrassenstruktur. Es betont das Räumliche der zweidimensionalen Bilder, die das Auge ins Dreidimensionale weiterdenkt. Die höchst konkrete geometrische Repetition verweist durch die unscheinbare Differenz auf das sinnlich fassbare Unfassbare.

Urs Bugmann